



Ein cooler 24. Dezember

Letztes Jahr zu Weihnachten machte mein Papa „Rippelen“. Ich war ganz ungeduldig, denn zuerst mussten wir essen. Aber ich aß nicht viel, weil ich so aufgeregt war. Von dem ganzen Warten wurde mir langweilig, ich ging in mein Zimmer, hörte Musik und spielte Nintendo. Auf einmal sagte ^{meine Mama} zu mir: „Komm, gehen wir horchen, ob das Christkind schon läutet!“ Meine große Schwester ging auch mit, aber wir hörten nichts. Meine Schwester ging wieder in ihr Zimmer und ich in meins. Später gingen wir wieder horchen. Endlich läutete es. Wir liefen runter. Da war der schön geschmückte Christbaum mit den Sternspritzern. Wir sangen Weihnachtslieder, meine Schwester spielte mit ihrer Klarinette und ich mit der Mundharmonika. Ich versuchte es auch mit dem Waldhorn, aber die Lieder, die mir mein Musiklehrer mitgegeben hatte, waren mir noch zu schwer. Wir zündeten noch ein paar Sternspritzer an, dann packten wir Geschenke aus. Danach aßen wir Süßigkeiten und schauten zwei Filme. Ich wollte noch ein bisschen spielen, aber alle waren zu faul. Ich spielte dann alleine mit meinen Spielsachen, bis ich schlafen ging.

Michael Brugger